

# Verzeichniß

der

vom 20. Januar bis zum 9. Juni 1855

zu haltenden

## halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität

zu Dorpat.

---

Dorpat,

gedruckt bei J. G. Schönmann's Wittve und E. Mattiesen.

1855.

## I. Theologische Facultät.

Gedruckt auf Verfügung des Conseils der Kaiserlichen  
Universität zu Dorpat.  
Dorpat, den 3. Januar 1855.

Rector *Haffner.*

**Dr. Heinrich Kurs,** Staatsrath und Ritter des St. An-  
nen-Ordens 2. Classe, ordentlicher Professor der Kirchenges-  
chichte und theologischen Literatur, v. J. Decan, wird lesen:  
1) Reformationgeschichte, nach seinem Lehrbuche  
der Kirchengeschichte, zweite Aufl., Mitau 1853, an den 5  
ersten Wochentagen von 5-6 Uhr; 2) Christliche Ar-  
chäologie, nach den betreffenden Abschnitten in seinem  
Handbuche der allgemeinen Kirchengeschichte, dritte Aufl.,  
Mitau 1854, an den 3 ersten Wochentagen von 6-7 Uhr;  
3) in der zweiten Abtheilung des theologischen Seminars  
Kirchen- und dogmenhistorische Uebungen veranstalten mit  
Zugrundelegung von *H. Denzinger's Enchiridion Sym-  
bolorum et definitionum*, Wirceb. 1854. Edit. II., am  
Donnerstag von 6-7 Uhr; 4) stellvertretend in der ersten  
Abtheilung des theologischen Seminars Gregorii Nysseni  
*oratio catechetica* interpretiren lassen, am Freitag von  
6-7 Uhr.

**Dr. Carl Keil,** Staatsrath, ordentl. Professor der Griechisch  
und der orientalischen Sprachen, wird 1) die Psalmen aus-  
legen, am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag u. Sonn-  
abend von 8-9 Uhr; 2) die biblische Archäologie  
vortragen, am Mittwoch von 8-9, und Montag, Donnerstag  
und Sonnabend von 9-10 Uhr; 3) Sanscritsprache  
nach *Bopp krit. Grammatik der Sanscritsprache*, 2te Aufl.  
Berlin 1842, für diejenigen, welche daran theilnehmen  
wollen, Freitag von 9-10 Uhr; 4) im theologischen Se-  
minar ausgewählte Kapitel des *Deuteronomium's* er-  
klären lassen, Mittwoch von 9-10 Uhr.

**Dr. Arnold Christiani,** Hofrath, ordentl. Professor der  
praktischen Theologie und Universitäts-Prediger, wird lesen:  
1) Homiletik, nach *Palmer's evangelischer Homiletik*,  
Stuttgart 1850, Montag, Dienstag, Donnerstag und Frei-  
tag, von 12-1 Uhr; 2) die Briefe Pauli an die  
Galater und Epheser auslegen, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag von 11-12 Uhr; 3) die homiletischen  
und catechetischen Uebungen im theologischen Semi-  
nar leiten, Mittwoch von 10-12 Uhr.

Die ordentliche Professur der Dogmatik und theol. Moral ist erledigt.

**Mag. Moriz v. Engelhardt**, etatmäßiger Privatdocent, wird vortragen: Symbolik, nach Winer: Comparative Darstellung des Lehrbegriffs u., Leipzig 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr.

**Mag. Alexander v. Dettlingen**, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: Dogmatik, Th. 2., nach Heinrich Schmid: die Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche, 3te Aufl., Erlangen 1853, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10–11 und am Mittwoch von 12–1 Uhr.

## II. Juristische Facultät.

**Dr. Carl v. Nummel**, Staatsrath, ordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Esth- und Curlands, v. J. Decan, wird vortragen: 1) den provinziellen Civil-Proceß, nach den Quellen und mit Rücksicht auf v. Samson's Institutionen des livländischen Proceßes, Th. 1. (Riga, 1824), an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) ein Civil-Proceß-Practicum leiten, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, Sonnabends von 10 bis 1 Uhr.

**Dr. Eduard Otto**, Staatsrath, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelchrtheit, wird: 1) die Institutionen des römischen Rechts, nach seiner Ausgabe von Haubold's Institutionen, Leipzig 1826, wie auch mit Rücksicht auf Böcking's Lehrbuch des röm. Privatrechts, Bonn 1843, und Deurer's Grundriß der äußeren Geschichte und Instit. des röm. Rechts, Heidelberg 1849, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 10–11 und Freitag von 12–1 Uhr; 2) den ersten Theil der Pandecten, nach Sententis: das pract. gem. Civilrecht, Leipzig 1851, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 3) Kirchenrecht, nach Richter's Lehrbuch des Kathol. und Evangel. Kirchenr., Leipzig 1853, an den 4 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr vortragen und 4) die practischen Uebungen seiner juristischen Gesellschaft, Sonnabends von 4–6 Uhr zu leiten fortfahren.

**Dr. Ewald Tobien**, Staatsrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts, wird für Nichtjuristen vortragen: 1) die Verfassung des russischen Reiches nach dem

Сводъ зак. (Ausg. v. 1842) Bd. I. u. IX. und den Quellen, an den 5 ersten Wochentagen von 3–4 Uhr; 2) die Verwaltung des russischen Reichs nach dem Сводъ зак. (Ausg. v. 1842) Bd. I. II. u. nach den Quellen, an den 5 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr.

**Mag. Alexander Schirajew**, Collegenrath, stellvertretender ordentl. Professor des russischen Rechts, v. J. Präses des Appellations- und Revisions-Gerichts der Univ., wird vortragen: 1) den russischen Criminalproceß für Juristen, nach dem Ewod der Reichsgesetze (Ausg. v. 1842, Bd. XV.), an den 5 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr; 2) das russische Polizeirecht für Diplomaten und Cameralisten, nach dem Ewod der Reichsgesetze (Bd. XI. bis XIV.), am Freitag von 11–12 und am Sonnabend von 11–12 und 12–1 Uhr.

**Dr. Victor Siegler**, außerordentl. Professor des Criminalrechts, Criminalproceßes, der Rechtsgeschichte u. juristischen Literatur, wird vortragen: 1) gemeinen und provinziellen Criminalproceß, nach Bauer, Lehrbuch des Strafproceßes, 2te Aufl., Göttingen 1848 (berausgegeben von Morstadt), und Henke, Handbuch des Criminalrechts und der Criminalpolitik, 4. Theil, Berlin 1838 (Theorie des Criminalproceßes) an den 5 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr; 2) die Lehre von den Privatverbrechen, mit Rücksicht auf Marejoll, Das gemeine Criminalrecht als Grundlage der neueren Strafgesetzbücher, 2te Aufl., Leipzig 1847, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, an den 3 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr.

Die ordentliche Professur des Völkerrechts und der Politik ist erledigt.

**Mag. August Bulmerincq**, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: Völkerrecht, nach Heffter, Das europäische Völkerrecht der Gegenwart, zweite Ausgabe, Berlin 1848, an den 5 ersten Wochentagen von 6–7 Uhr.

## III. Medicinische Facultät.

**Dr. Guido v. Camson-Simmelstern**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe und des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, v. J. Decan, wird vortragen: 1) Civil-Medicinal-Polizei, nach Schürmayer's Handbuch der medicinischen Polizei, Erlangen 1848, und dem Reichsgesetzbuche, Ausg. v. 1842, Dienst., Mittw. u. Donnerst.

von 6–7 Uhr; 2) practische medicinisch-forensische Uebungen leiten, Mittw. und Freitag von 5–6 Uhr; 3) die Hospitalklinik leiten, täglich um 12 Uhr.

**Dr. Piers Walter**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Professor der Geburtshülfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, wird vortragen: 1) Geburtshülfe, Th. 1., am Diensta, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8–9 Uhr, nach Busch's Lehrbuch der Geburtskunde, 2te Aufl., Berlin 1849; 2) die Lehre von den Kinderkrankheiten, an denselben Tagen von 4–5 Uhr, nach Henke's Handbuch der Kinderkrankheiten, 3. Ausg., Frankfurt a. M. 1821; 3) die geburts-hilfliche Klinik, an denselben vier Tagen von 9–10 Uhr, leiten.

**Dr. Georg Adelsmann**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird 1) die practischen Uebungen in der chirurgischen Klinik, täglich von 10–12 Uhr; 2) den chirurgischen Operationscursus an Leichnamen leiten, an den 5 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr.

**Dr. Friedrich Bidder**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. u. des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, wird lesen: 1) Physiologie, Th. 1. (allgemeine und besondere), erläutert durch Experimente und microscopische Demonstrationen, nach dem Lehrbuche von Ludwig, Heidelberg 1853, an den 5 letzten Wochentagen von 12–1 Uhr; 2) Pathologische Anatomie, nach dem Lehrbuche von Förster, 2te Aufl., Jena 1852, am Montage von 8–10 Uhr, und Sonnabend von 4–6 Uhr; 3) stellvertretend wegen Erledigung der ordentl. Professur der Anatomie: descriptive Anatomie, Th. 1., nach dem Lehrbuche von Hyrtl, 3. Aufl., Wien 1853, an den 5 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr.

**Dr. Johann Erdmann**, Collegienrath, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird 1) die therapeutische rationäre und ambulatoire Klinik leiten täglich von 12 Uhr ab; 2) die Lehre von den Epizootien vortragen, nach Kreuzer's Grundriß der gesamten Veterinär-Medizin, Erlangen 1853, am Sonnabend von 5–6 Uhr.

**Dr. Rudolph Buchheim**, Collegienrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird lesen: 1) Pharmacologie, Th. 1., an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr, nach seinem Lehrbuche der Arzneimittellehre, Leipzig 1853; 2) Geschichte der Medicin, nach Häser's Lehrbuch der Geschichte der Medicin, Jena 1853, Montag von 9–10 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8–9 Uhr; 3) En-

cyclopädie und Methodologie der medicinischen Wissenschaften, nach Choulant's Anleitung zum Studium der Medicin, Leipzig 1829, am Mittwoch von 9–10 Uhr.

**Dr. Albert Krause**, Collegienrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) die allgemeine Therapie und Therapie, nach dem Lehrbuche der speciellen Nosologie und Therapie von Fuchs, Göttingen 1848, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) den dritten Theil der speciellen Pathologie und Therapie, Montag, Mittwoch und Freitag von 4–5 Uhr; 3) die therapeutische Poliklinik täglich von 1 Uhr ab leiten.

**Dr. Carl Claus**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Pharmacie, wird vortragen: 1) Pharmacie, für Mediciner, nach Süsser's Handbuch der Pharmacie, 2te Aufl., Bd. 1., Dorpat 1848, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) pharmaceutische Chemie, Th. 2., für Pharmaceuten, nach demselben Handbuche, an den ersten 5 Wochentagen von 9–10 Uhr; 3) practische analytisch-pharmaceutische Uebungen für Mediciner und Pharmaceuten, am Montage von 3–5 Uhr leiten.

**Dr. Ernst Reipner**, stellvertretender Professor und außerordentlicher Professor, wird lesen: 1) descriptive Anatomie, Th. 2., an den 5 letzten Wochentagen von 8–9 Uhr, nach der dritten Auflage des Handbuchs von Hyrtl, Wien 1854; 2) die anatomischen Präparationsübungen täglich von 2–4 Uhr leiten.

Die zweite ordentliche Professur der Chirurgie so wie die ordentliche Professur der Anatomie ist erledigt.

**Dr. Georg v. Dettingen**, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: 1) theoretische Chirurgie, Th. 2., nach Vidal de Cassis (Traité de Pathologie externe, Paris 1851), an den 5 ersten Wochentagen von 3–4 Uhr; 2) Augenheilkunde, nach Artz die Krankheiten des Auges, Prag 1851, am Montag, Dienstag und Donnerstag von 5–6 Uhr.

#### IV. Historisch-philologische Facultät.

**Dr. Michael Rosberg**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone, des St. Stanislaus-Ordens 2. und des St. Vladimir-Ordens 4. Classe, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen

Academie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der russischen Sprache und Literatur, v. J. Decan, wird vortragen: 1) Erläuterung russischer Dichter, nach Peninsky's Hrestomathie, St. Petersburg 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 5-6 Uhr; 2) practische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze, Dienstag, Donnerstag und Donnerstag von 6-7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur vortragen, nach Greisch, St. Petersburg 1823, und Schewirem, Moskau 1845, am Sonnabend von 12-1 Uhr; 4) die Uebungen in der russischen Sprache im pädagogisch-philologischen Seminar, Sonnabend von 5-6 Uhr leiten.

**Dr. Friedrich Neue**, wifflicher Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, wird 1) die Syntar der griechischen Sprache vortragen, nach Matthiä's ausführl. griech. Grammatik, 3te Aufl., Leipzig 1835, und Bernhardy's wissenschaftl. Syntar der griech. Sprache, Berlin 1829, Mont., Dienst., Donnerst., Freitag, von 3-4 Uhr; 2) die Literaturgeschichte der Philologie, nach Bernhardy's Grundrissen zur Encyclop. der Philologie, Halle 1832, Mittw. und Sonnab. von 3-4 Uhr; 3) Plato's Phädo erläutern, Mont., Dienst., Donnerst., Freitag, von 12-1 Uhr; 4) des Tacitus Annalen auslegen, Mont. von 11-12 Uhr und Sonnab. von 11-1 Uhr; 5) im pädagogisch-philologischen Seminar des Aristophanes Acharnen erklären lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Dienst. und Freitag, von 11-12 Uhr.

**Dr. Ludwig Strümpell**, Collegienrath, ordentl. Prof. der Philosophie, wird vortragen: 1) Logik, nach seinem Entwurf der Logik, Mitau 1846, am Dienstag, Mittw. und Freitag von 9-10 Uhr; 2) Pädagogik, nach Herbart's Umriss pädagogischer Vorlesungen, 2. Ausg., Göttingen 1841, und der allgem. Pädagogik von Waitz, Braunschweig 1832, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5-6 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar in der Geschichte der Pädagogik, nach R. v. Raumer's Geschichte d. Pädagogik, Stuttgart 1843, fortfahren, am Mittw. von 4-5 Uhr.

**Dr. Ludwig Mercklin**, Collegienrath, ordentlicher Professor der Beredsamkeit, alt-classischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, wird lesen: 1) römische Staats- u. Privatalterthümer nach A. W. Becker's und J. Marquardt's Handbuch der römischen Antiqui-

äten, Leipzig 1843-1853, an den 5 ersten Wochentagen von 10-11 Uhr; 2. Tacitus Leben des Agricola erklären, Dienstag, Mittw. und Donnerstag von 9-10 Uhr; 3. im pädagogisch-philologischen Seminar des Plautus Bacchides erklären lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Montag und Freitag von 9-10 Uhr.

**Dr. Peter Medowikoff**, ordentlicher Professor der russischen Geschichte, wird 1) die Geschichte Rußlands von 1598 bis auf die neuere Zeit (allgem. Course), am Mittw. und Donnerstag von 11-12 und Freitag von 10-11 Uhr vortragen; 2) ausführlichere Vorlesungen, nach den Quellen, über die Geschichte Rußlands vom Aussterben des Stammes Rurik bis auf Peter den Großen, am Donnerstag von 10-11 und Sonnabend von 9-11 Uhr halten; 3) ein historisches Practicum, am Freitag von 11-1 Uhr, für diejenigen Zuhörer halten, die mit den Quellen der vaterländischen Geschichte näher bekannt zu werden wünschen.

**Dr. Carl Rathlef**, Collegienrath, stellvertretender außerordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, wird lesen: 1) allgemeine Geschichte, Th. 2, Geschichte des Mittelalters, mit Bezugnahme auf Leo's Lehrbuch der Universalgeschichte, Bd. 2, Geschichte des Mittelalters, 3. Aufl., Halle 1851, an den 5 ersten Wochentagen von 4-5 Uhr; 2) ein historisches Practicum, verbunden mit Quellenkunde, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, halten, Mittw. von 11-1 Uhr; 3) Drogaphie der Ostprovinzen, in Verbindung mit Hydrographie derselben, nach seiner Etzige der orographischen und hydrographischen Verhältnisse von Liv-, Est- und Curland, mit Karten und Höhenprofilen, Neval 1852, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, Donnerstag von 11-12 Uhr vortragen.

Die ordentl. Professuren der Camera-, Finanz- und Handelswissenschaften und der statistischen und geographischen Wissenschaften sind erledigt.

**Mag. Julius Mikszewicz**, Titularrath, etatmäßiger Privatdocent, wird 1) Finanzwissenschaft, nach Rau: Grundzüge der Finanzwissenschaft, 3. Ausg., Heidelberg 1850 und 1851, an den 5 ersten Wochentagen von 12-1 Uhr vortragen; 2) ein cameraлистisches Practicum halten, am Mittw. von 4-6 Uhr.

**Dr. Richard Wendt**, außeretatmäßiger Privatdocent,

wird allgemeine Statistik nach Schnitzler: Statistique générale de la France, comparée aux autres grandes puissances de l'Europe, Paris 1846, an den 5 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr vortragen.

## V. Physico-mathematische Facultät.

**Dr. Eduard Grube**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, d. Z. Decan, wird vortragen: 1) vergleichende Anatomie, Th. 2., nach dem Handbuch von Siebold und Stannius, Berlin 1846, am Montag von 9–10 Uhr, Donnerstag und Freitag von 10–11 Uhr; 2) landwirthschaftliche Zoologie, nach Zentler's Naturgeschichte, Leipzig 1836, am Montag und Dienstag von 2–3, und Sonnabend von 12–1 Uhr; 3) zoologische Demonstrationen mit besonderer Rücksicht auf die im vergangenen Semester gehaltene Vorlesung über die allgemeine Zoologie, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, anstellen, am Sonnabend von 11–12 Uhr.

**Dr. Alexander Bunge**, Staatsrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Professor der Botanik, wird lesen: 1) allgemeine Botanik, nach Alph. De Candolle: Einleitung in d. Stud. d. Botanik, an den 5 letzten Wochentagen von 12–1 Uhr; 2) Uebungen im Analysiren und Bestimmen von Pflanzen anstellen, Dienstag und Freitag von 4–5 Uhr.

**Dr. Heinrich Mädler**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, des St. Wladimir-Ordens 4. Classe und des königlich-Preussischen rothen Adlerordens 3. Classe, ordentlicher Professor der Astronomie, wird lesen: 1) allgemeine Astronomie, nach seiner Astronomie, 4te Aufl., und den später erschienenen Nachträgen, Berlin 1849, am Montag, Mittwoch, Freitag von 4–5 Uhr; 2) physische Astronomie, nach Möbius: Mechanik des Himmels, am Montag, Mittwoch, Freitag von 5–6 Uhr; 3) Selenographie, nach Beer und Mädler's allgemeiner und vergleichender Selenographie, Berlin 1837, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, am Donnerstag von 4–5 Uhr.

**Dr. Ludwig Kämtz**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik, wird lesen: 1) Physik, Th. 1., nach seinem Lehrbuch der Physik, Halle 1839, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) Meteorologie, nach seinen Vorlesungen über Meteorologie, Halle 1839, an den 3 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr.

**Dr. Ferdinand Minding**, Staatsrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Statik, nach seinem Handbuche der theoretischen Mechanik, Berlin 1838, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10–11 Uhr; 2) Dioptrik nebst Katoptrik, nach Littrow's Dioptrik, Wien 1830, Montag, Dienstag und Sonnabend von 11–12 Uhr; 3) Elementar-Mechanik für Landwirthe, nach Holmann's Mechanik und Maschinenlehre, Stuttgart 1848, Mittw., Donnerst. u. Freit. von 9–10 Uhr.

**Dr. Alexander Vesholdt**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Oeconomie und Technologie, wird vortragen: 1) die Lehre vom Boden und seiner Bearbeitung, nach Sprengel's Bodenkunde, Leipzig 1844, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) Pflanzenernährungslehre, nach Boussingault's Werk: die Landwirthschaft in ihren Verbindungen zur Chemie etc., Leipzig 1851, an den 5 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr.

**Dr. Carl Schmidt**, Collegienrath, ordentl. Professor der Chemie, wird lesen: 1) allgemeine Chemie, Th. II. (organische Chemie), nach Schlossberger's Lehrbuch der organischen Chemie, 3te Aufl., Stuttgart 1854, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 10–11 Uhr; 2) technische Chemie, nach Schubarth: Handbuch der technischen Chemie, 4te Aufl., Berlin 1851, am Donnerstag von 10–11 Uhr, Freitag und Sonnabend von 10–12 Uhr; 3) analytische Chemie, nach H. Rose: ausführliches Handbuch der analytischen Chemie, Braunschweig 1851, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 12–2 Uhr; 4) analytische Uebungen leiten am Montag und Donnerstag von 3–6 Uhr (besonders für Pharmaceuten).

**Dr. Peter Selmling**, außerordentlicher Professor der reinen Mathematik, wird vortragen: 1) elementare analytische Geometrie nebst Trigonometrie, nach J. B.riot (elementare analytische Geometrie, übersetzt von Ahrens, Nürnberg 1840), an den 5 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) Differential- und Integralrechnung, Th. 2., nach Minding's Handbuch der Differential- und Integralrechnung, Berlin 1836, an den 5 ersten Wochentagen von 8–9 Uhr.

**Dr. Constantin Grewingk**, Titulairrath, außerordentlicher Professor der Mineralogie, wird lesen: 1) Oryctognosie, nach Fr. Raumann's Elementen der Mineralogie, 3te Auflage, Leipzig 1852, an den 5 letzten Wochentagen von 8–9 Uhr; 2) Geognosie nebst topographischer Mineralogie Russlands, nach

Murchison's, de Vernel's und Gr. Keyserling's Russia, London & Paris 1845, und Schwab's Lethaea Rossica, Stuttgart 1852-54, am Donnerst., Freitag und Sonnabend von 9-10 Uhr; 3) Uebungen im Bestimmen der Mineralien vor dem Löthrohr anstellen, Dienstag und Mittwoch von 9-10 Uhr.

**Dr. Hermann Asmus**, Staatsrath, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: Kritische Revision der Amphibien, mit vorzuehender Berücksichtigung der Diphidier, nach Duméril et Bihon: *Erpétologie générale*. T. VI.—VIII. Paris 1841—1854, und Duméril: *Catalogue méthodique de la collection des Reptiles*, Paris 1851, für diejenigen, welche daran theilnehmen wollen, am Donnerst., Freitag und Sonnabend von 5-7 Uhr.

**Carl Rathhaus**, Akademiker, Titulairrath, praktischer Architect der Universität, wird in den drei ersten Monaten des Semesters 1) die Elemente der Baukunst für Agronomen vortragen, nach Gilly's Handbuch der landwirthschaftlichen Baukunst, Th. 2., Leipzig und Halle 1836, an den 5 ersten Wochentagen von 5-6 Uhr; 2) die architektonischen und geometrischen Zeichnungsübungen am Montag und Donnerst. von 12-2 Uhr leiten.

## VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodogriechischer Confession.

Mag. **Paul Alexejew**, Protobierer, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) *Moral-Theologie*, nach eigenen Hefen, bearbeitet nach dem von dem Heiligst-Dirigirenden Synod bestätigten Programm, an den 5 ersten Wochentagen von 3-4 Uhr; 2) *Logik*, nach eigenen Hefen, bearbeitet nach dem von dem Heiligst-Dirigirenden Synod bestätigten Programm, an den 3 ersten Wochentagen von 4-5 Uhr.

## VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch-katholischer Confession.

Cand. **Alphons Leschtchinski**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Glaubenslehre, nach Liebermann: *Demonstratio christiana et catholica*, Tornaci 1850, am Mittwoch und Sonnabend von 6-7 Uhr vortragen.

## VIII. Sectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) **Jwan Pawlowsky**, Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, Rector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, nach der *Chrestomathie von Peninsky*, St. Petersburg 1837, am Mittwoch und Sonnabend von 8-9 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, aus Schiller, am Dienstag und Donnerst. von 8-9 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten, Montag und Freitag von 8-9 Uhr.
- 2) **Charles Vejet de Corval**, Collegienrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, Rector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5-6 Uhr Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische, aus Schiller, anstellen und am Freitag zur nämlichen Stunde *Boileau (Satires et Epitres)* erklären.
- 3) **Amadeo Buraschi**, Collegienrath, Rector der italienischen Sprache, wird 1) *il Pastor fido* di G. B. Guarini, *Collezione di Classici Italiani* Vol. XVIII. Firenze 1836, erklären, Dienstag v. 10-11 Uhr; 2) *trente Novelle di Messer G. Boccaccio scelte del suo Decamerone ad uso principalmente de modesti giovani e studiosi della Toscana fiorella*. Con la descrizione della Pestilenza stato in Firenze nel 1348 dello stesso autore, Napoli 1839, übersetzen lassen, erläutern und damit Uebungen im Italienisch-Sprechen verbinden, Freitag von 10-11 Uhr.
- 4) **Dr. John Dede**, Collegienrath, Rector der englischen Sprache, wird *Shakespeare's Tragedie Macbeth* erklären, und damit Uebungen im Englisch-Sprechen verbinden, Mittwoch und Sonnabend von 3-4 Uhr.
- 5) **Carl Wickwis**, Coll.-Reg., Rector der ehstnischen Sprache, Inspector des Dorpat'schen Gymnasiums, wird 1) die Formenlehre der ehstnischen Grammatik vortragen, nach Ahrens (Grammatik der ehstnischen Sprache, Reval 1853) und Fählmann (a. Abhandlung über die ehstnischen Nomina, Dorpat 1844; b. Programm über die ehstnischen Verba, Dorpat 1842) Sonnabend von 3-4 Uhr, 2) practische Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck anstellen, Sonnab. von 4-5 Uhr.
- 6) **Hermann Clemenz**, Titulairrath, Rector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpat'schen Elementarlehrer-Seminarium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache, nach Hesselberg's *lettischer*

Sprachlehre, Mitau 1841, und Rosenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, am Dienstag von 3-4 Uhr vortragen; 2) practische Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck am Freitag von 3-4 Uhr anstellen.

- 7) **August Niemannscheider**, Rector der deutschen Sprache, Oberlehrer an dem Gymnasium zu Dorpat, wird 1) die nordische Mythologie nach der Edda vortragen, und zwar nach **Einrodt's** deutscher Uebersetzung (Die Edda, die ältere und jüngere, nebst den mythischen Erzählungen der Edda, übersetzt und mit Erläuterungen begleitet von **K. Einrodt**, Stuttgart, und Tüb. 1851), Dienstag von 4-5 Uhr; 2) die Geschichte der neuern deutschen Literatur, von **Görbe's** und **Schiller's** gemeinsamer Wirksamkeit an bis zu **Görbe's** Tode (von **C. 1794-1832**) vortragen, nach **G. G. Gervinus** Geschichte der deutschen Dichtung, Bd. V., Leipzig 1842, Donnerstag von 4-5 Uhr; 3) Deutsche Redewendungen, für Nicht-Deutsche, veranstalten, Donnerstag von 5-6 Uhr.

- 1) Im Tanzen unterrichtet **David Thron**, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr.  
 2) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister **Rud. v. Dane**, Dienstag und Freitag um 8 Uhr.  
 3) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstag Abends von 7-9 Uhr Gesangsübungen leiten.  
 4) Der Zeichmeister **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.  
 5) Der Schwimmeister **Alex. Stöckel** desgleichen.  
 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten er-bietet sich der Universitäts-Mechanikus, Collegienregistrator **Brücker**.  
 Das Amt des Lehrers der Zeichenkunst ist erledigt.

## IX. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät practische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angestellt werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Kurz** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhause werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Grdmann** und **Krause**, in der chirurgischen Section der Professor **Adelmann**. — In dem besonderen Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** ertheilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Reue**, **Strumpell**, **Nosberg** und **Mercklin** den Seminaristen methodologischen und practischen Unterricht ertheilen. In Angelegenheiten des Seminars wendet man sich an den derg. geschäftsführenden Director, Professor **Mercklin**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studirende und das sonstige gebildete Publikum geöffnet: am Mittwoch und Sonnabend von 2-4, an den übrigen Wochentagen von 3-4 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie am Mittwoch und Sonnabend von 10-12 und von 2-5, an den übrigen Wochentagen von 10-1 und 3-5 Uhr offen. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den derzeitigen stellvertretenden Vorsteher derselben, Secretaire **Anders**, zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; wegen des Museums vaterländischer Alterthümer an den stellvertretenden Director **Tobien**; des Gemischen Cabinets wegen an den Director **Schmidt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Vidder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Ramb**; wegen des mineralogischen Cabinets an den Director **Grewing**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der stellvertr. Director **Vidder**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Winding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Adelmann**; die Sammlung geburts-hilflicher Instrumente der Dir. **Walter**. Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Pescholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Mädler**, wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**, und wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus** zu wenden.

# Preisaufgaben für das Jahr 1855.

## I. Von der theologischen Facultät.

Veterum scriptorum, Clementis Alex., Irenaei, Hippolyti, Epiphani, de Basilidis philosophi gnostici placitis discrepantia exponatur et dijudicetur.

Mit homiletische Aufgabe: eine Adventspredigt über das Evang. Lucä XXI, 25 – 36.

## II. Von der juristischen Facultät.

Die Lehre von der Nothwehr nach gemeinem Rechte verglichen mit dem russischen Rechte.

(Der Gebrauch der lateinischen Sprache wird für die Beantwortung dieser Preisfrage nicht gefordert.)

## III. Von der medicinischen Facultät.

Experimenta a cel. Wöhler de acidorum organicorum in urinam transitu instituta repetantur et dijudicentur.

## IV. Von der historisch-philologischen Facultät.

1) De asyis Graecorum et Romanorum ita disseratur, ut eorum cum religione et iure publico nexus appareat.

2) De ratione, quae inter populos orientales et antiquos Graeciae incolas fuerit, exponatur.

## V. Von der physico-mathematischen Facultät.

1) Beschreibung der silurischen Cephalopoden und Crustaceen Rußlands.

2) Chemische Untersuchung der an einem größeren Flußgebiete des nordwestlichen Rußlands vorkommenden hydraulischen Kasse mit Angabe der Mächtigkeit, der Lagerungsverhältnisse und ihrer Anwendbarkeit zur Cementfabrikation.

(Für die Beantwortung der letzten beiden Fragen wird der Gebrauch der lateinischen Sprache nicht gefordert.)

# Verzeichniß

der

vom 30. Juli bis zum 19. December 1855

zu haltenden

# halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität

zu Dorpat.

Dorpat,

gedruckt bei J. G. Schumann's Wittve und G. Mattiesen.

1855.

Gedruckt auf Verfügunq des Conseils der Kaiserlichen  
Universität zu Dorpat.

Dorpat, den 25. Juni 1855.

Rector Saffner.

## I. Theologische Facultät.

Dr. **Heinrich Kurb**, Staatsrath und Ritter des St. An-  
nen-Ordens 2. Classe, ordentlicher Professor der Kirchenges-  
chichte und theologischen Literatur, v. J. Decan, wird lesen:  
1) Geschichte des alten Bundes, nach seinem Lehr-  
buche der heiligen Geschichte, 7te Aufl., Königsberg 1855,  
und nach seiner Geschichte des alten Bundes, Berlin 1853,  
1855, 2 Bände, an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr;  
2) der christlichen Kirchengeschichte ersten Theil,  
nach seinem Handbuch der allgemeinen Kirchengeschichte, Mi-  
tau 1853, 1854, Bd. 1., an den 5 ersten Wochentagen von  
4—5 Uhr; 3) in der zweiten Abtheilung des theologischen  
Seminars wird er fortfahren, nach Denzinger's Enchi-  
ridion Symbolorum et definitionum, Wirceb. 1854, kir-  
chen- und dogmenhistorische Uebungen zu veranstalten, am  
Sonnabend von 3—4 Uhr; 4) in der ersten Abtheilung  
des theologischen Seminars wird er stellvertretend ausge-  
wählte Abschnitte aus den dogmatischen Schriften der Kir-  
chenväter interpretiren lassen, am Sonnabend von 4—5 Uhr.

Dr. **Carl Keil**, Staatsrath, ordentl. Professor der Cretetit  
und der orientalischen Sprachen, wird 1) Die Epistel an  
die Hebräer auslegen, am Montag, Dienstag, Donnerstag  
und Freitag von 8—9 Uhr; 2) den zweiten Theil des  
Iesaja erklären, am Montag von 9—10 und Mittwoch und  
Sonnabend von 8—9 Uhr; 3) die historisch-kritische  
Einleitung in die kanonischen und apokryphischen Bücher  
des N. Testaments nach seinem Lehrbuch der hist. krit.  
Eint. in das N. Test. Grff. 1853, vortragen, an den 5  
letzten Wochentagen von 9—10 Uhr; 4) im theologischen  
Seminar den Brief des Jakobus erklären lassen, Sonn-  
abend von 10—11 Uhr.

Dr. **Arnold Christiani**, Hofrath, ordentl. Professor der  
praktischen Theologie und Universitäts-Prediger, wird lesen:  
1) Katechetik, nach Palmer's evangel. Katechetik, dritte  
Ausgabe, Stuttgart 1851, Montag, Dienstag, Donnerstag

und Freitag von 12–1 Uhr; 2) Theorie des Kirchenelements, nach Höfling: Grundsätze der evangel. luth. Kirchenverfassung, 3te Auflage, Erlangen 1853, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11–12 Uhr; 3) die homiletischen und catechetischen Übungen im theol. Seminar leiten, Mittwoch von 10–12 Uhr.

Die ordentliche Professur der Dogmatik und theol. Moral ist erledigt.

**Mag. Moritz v. Engelhardt**, etatmäßiger Privatdocent, wird vortragen: theologische Encyclopädie und Methodologie, nach Harleß: Theolog. Encyclopädie und Methodologie, Nürnberg 1837, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5–6 Uhr.

**Mag. Alexander v. Dettingen**, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: 1) theologische Moral, nach Harleß: christliche Ethik, 5te Aufl., Stuttgart 1853, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10–11 Uhr; 2) die Lehre von den letzten Dingen, nach Schmid: lutherische Dogmatik, 3te Aufl., Erlangen 1853, Montag, von 11–12 und Mittwoch von 12–1 Uhr.

## II. Juristische Facultät.

**Dr. Carl v. Nummel**, Staatsrath, ordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Esth- und Curlands, v. J. Decan, wird vortragen: 1) die Verfassung der Stände und Behörden der Dñsee-Gouvernements, nach dem „Provinzialrecht der Dñsee-Gouvernements“ Theil I. und II. (St. Petersburg, 1845) und nach den Quellen, an den 3 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) das Verfahren in nicht streitigen Civil-Sachen in Liv-, Esth- und Curland, nach Dabelow: die gemeinrechtliche Civil-Praxis im Grundriß, Dorpat 1824, am Montag, Dienstag, und Mittwoch von 10–11 Uhr; 3) ein Civil-Prozeß-Practicum leiten, am Sonnabend von 9–12 Uhr.

**Dr. Eduard Otto**, Staatsrath, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, wird: 1) philosophische Rechtslehre, nach Groß: Lehrbuch der philos. Rechtswissenschaft, 6te Ausg., Stuttg. und Tübingen 1832, an den 5 ersten We-

chentagen von 12–1 Uhr; 2) den zweiten Theil der Pandecten, nach Bruno Schilling's Pandectenrecht für Studirende, Berlin 1824, und Sentenzen: das practische gem. Civilrecht, 2ter Band, Leipzig 1847, 3ter Band 1851, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 3) den ersten Theil der Pandecten, nach Haubold's Doctrina Pand., Lips. 1820, und Erleben: Lehrbuch des römischen Rechts, Göttingen 1854 und 1855, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr vortragen und 4) die practischen Übungen seiner juristischen Gesellschaft, Sonnabends von 4–6 Uhr, zu leiten fortfahren.

**Dr. Oswald Tobien**, Staatsrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts, wird vortragen: 1) Russlands politisches Verhältniß zu anderen Staaten (Tractatenrecht), nach seiner Ausgabe der ältesten Tractate Russlands, Dorpat 1845, den *Самыяны дипломатических сношений древней Россіи съ иностранными державами*, СПб. 1851 und der *Полное Собр. Зак. СПб.* 1830, an den 3 ersten Wochentagen von 3–4 Uhr; 2) das russ. Finanz- und Cameralrecht, nach dem Reichs-gesetzbuche und den Quellen, an den 3 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr, und 3) das russ. Handels-, See- und Wechselrecht, nach dem Reichsgesetzbuche und dessen Quellen, am Donnerstage von 3–5 und am Freitag von 4–5 Uhr.

**Mag. Alexander Shirásev**, Collegienrath, stellvertreter ordentl. Professor des russischen Rechts, v. J. Präses des Appellations- und Revisions-Obertrib. der Univ., wird vortragen: 1) russisches und provinciellcs Crimina (recht, für Juristen, nach dem Strafgesetzbuche vom Jahre 1845 — *Уложение о наказанияхъ уголовныхъ и исправительныхъ*, an den 5 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr; 2) gemeinen und russischen Criminalproceß für Diplomaten, nach dem Lehrbuch des Strafproceßes von Dr. A. Bauer, (herausgegeben von Prof. Dr. K. E. Morfadt, Göttingen 1848) und nach dem Ervob der Reichsgesetze, Ausg. vom J. 1842, Pr. XV., am Freitag von 11–12 und Sonnabend von 11–1 Uhr.

**Dr. Victor Ziegler**, außerordentl. Professor des Criminalrechts, Criminalproceßes, der Rechtsgeschichte n. juristischen Literatur, wird vortragen: 1) Hermeneutik und Cre-gese, nach Clossius: Hermeneutik des römischen Rechts und Einleitung in das corpus juris civilis im Grundriß, Dorpat 1830, und nach den römischen Rechtsquellen, an den 5 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr; 2) Crimi-

nalpraxis, unter Mittheilung von Criminalfällen, mit Rücksicht auf Bauer's Anleitung zur Criminalpraxis, Göttingen 1837, an den 3 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Die ordentliche Professur des Völkerrechts und der Politik ist erledigt.

Mag. **August Vulmerink**, etatmäßiger Privatdocent, wird vortragen: 1) Diplomatie, nach A. Müllers; das europäische Gesundheitsrecht, Leipzig 1847, an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) Politik, nach Ewers; Politik, Dorpat 1829, an den 5 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr; 3) stellvertretend: Handelswissenschaft, für Cameralisten, nach Koback; Lehrbuch der Handelswissenschaft, Leipzig 1852, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr.

### III. Medicinische Facultät.

Dr. **Guido v. Samson-Simmelsfiern**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe und des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, d. 3. Decan, wird 1) gerichtliche Medicin für Mediciner und Juristen vortragen, nach Schürmayer; Lehrbuch der ger. Medicin, Erlangen 1854, 2te Aufl., und Bergman; Medicina forensis für Juristen, Braunschweig 1850, und dem Reichsgesetzbuch, Ausg. v. 3. 1842, an den 4 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr; 2) die Hospitalklinik täglich um 12 Uhr leiten; 3) Obductionen anstellen lassen, so oft sich Gelegenheit dazu darbietet.

Dr. **Piers Walter**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Professor der Geburtshilfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, wird vortragen: 1) Geburtshilfe, Th. 2., nach Busch's Lehrbuch der Geburtshilfe, Berlin 1853, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr; 2) die Lehre von den Frauenzimmerkrankheiten, nach Meisner; die Frauenzimmerkrankheiten, Leipzig 1842, und Voerg's Handbuch der Krankheiten der Weiber, Leipzig 1834, an denselben Tagen von 4—5 Uhr; 3) wird er Uebungen am geburtshülflichen Phantom anstellen lassen, Montag, Donnerstag und Sonnabend von

9—10 Uhr; 4) die geburtshülfliche Klinik leiten, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. **Georg Adelmann**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird lesen: 1) theoretische Chirurgie, Th. 1., enthaltend die allgemeinen chirurgischen Krankheiten so wie die der Organe des Blutlaufes und der Athmung, nach Frank; Systematisches Handbuch der gesammten Chirurgie, Erlangen 1849, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) die chirurgische Klinik leiten täglich von 10—12 Uhr.

Dr. **Friedrich Bidder**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. u. des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, wird lesen: 1) Physiologie, Th. 2., erläutert durch Experimente und microscopische Demonstrationen nach dem Handbuche von Lubwig, Heidelberg 1852, täglich mit Ausnahme des Freitags von 12—1 Uhr; 2) allgemeine Pathologie, nach dem Lehrbuche von Henke, Leipzig 1847—1852, an den 3 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr; 3) stellvertretend wegen Erledigung der ordentlichen Professur der Anatomie: descriptive Anatomie, Th. 2., nach dem Lehrbuche von Hyrtl, Wien 1853, an den 3 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr, am Donnerstag von 11—12 und am Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. **Johann Erdmann**, Collegienrath, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird die therapeutische stationäre und ambulatorische Klinik leiten täglich von 12 Uhr ab.

Dr. **Hudolph Buchheim**, Collegienrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird lesen: 1) Pharmacologie, Th. II, nach seinem Lehrbuche der Arzneimittellehre, Leipzig 1854, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr; 2) Receptirkunst nach Choulant's Anleitung zur ärztlichen Receptirkunst, Leipzig 1834, am Freitag von 11—12 Uhr; 3) Diätetik, nach Desterlen's Handbuch der Hygiene, Tübingen 1851, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr; 4) Geschichte der neuesten medicinischen Systeme, nach Häfler's Lehrbuch der Geschichte der Medicin, Jena 1853, Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. **Albert Krause**, Collegienrath, ordentl. Professor der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) die specielle Pathologie und Therapie, Th. 2., die Lehre von den Blutkrankheiten, nach Fuchs; specielle Pathologie und Therapie, Göttingen 1845—48, an den 5 ersten Wochentagen

von 10–11 Uhr; 2) die therapeutische Poliklinik  
leiten täglich von 1 Uhr ab.

**Dr. Carl Claus**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Pharmacie, wird lesen: 1) pharmaceutische Chemie, Th. 1., nach Siller's Lehrbuch der Pharmacie, 2te Aufl., Dorpat 1848, für Pharmaceuten, an den 5 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) pharmaceutische Waarenkunde, nach Schroff's Lehrbuch der Pharmacognosie, Wien 1853, für Mediciner und Pharmaceuten, an den 3 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 3) ein pharmaceutisch-analytisches Practicum halten am Mittwoch von 3–5 Uhr, für Mediciner und Pharmaceuten; 4) ein chemisch-pharmaceutisches Repetitorium für Mediciner, am Dienstag und Freitag von 3–5 Uhr.

**Dr. Georg v. Wettingen**, außerordentlicher Professor der Chirurgie, wird lesen: 1) chirurgische Operationslehre, nach Malgaigne (Manuel de médecine opératoire, Paris 1854) an den 5 ersten Wochentagen von 3–4 Uhr; 2) Verbandlehre, nach Burger (Handbuch der chirurgischen Verbandlehre, Stuttgart 1849) am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 5–6 Uhr.

**Dr. Ernst Reissner**, stellvertretender Professor und außerordentlicher Professor, wird lesen: 1) descriptive Anatomie, Th. 1., nach dem Lehrbuch von Hyrtl, 3te Aufl., Wien 1853, an den 4 ersten Wochentagen und Sonnabend von 11–12 Uhr; 2) die anatomischen Präparationsübungen täglich von 2–4 Uhr leiten.

Die ordentliche Professur der Anatomie ist erledigt.

#### IV. Historisch-philologische Facultät.

**Dr. Michael Rosberg**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe mit der Kaiserlichen Krone, des St. Stanislaus-Ordens 2. und des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der russischen Sprache und Literatur, d. Z. Decan, wird vortragen: 1) Erläuterung russischer Dichter, nach Peninsky's Chrestomathie, St. Petersburg 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr; 2) practische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze, Dienstag und

Donnerstag von 6–7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur, nach Grefsch, St. Petersburg 1823, und Schewirew, Moskau 1845, am Sonnabend von 12–1 Uhr; 4) die Uebungen in der russischen Sprache im pädagogisch-philologischen Seminar, Sonnabends von 5–6 Uhr leiten.

**Dr. Friedrich Neue**, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. und des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, wird 1) die Metrik der Griechen und Römer vortragen, nach G. Hermann's Epitome doctrinae metricae, 2. Ausg., Leipzig 1844, Dienst., Donnerst. und Freitag von 11–12 Uhr; 2) den Thucydides erläutern, an denselben Tagen von 12–1 Uhr; 3) Cicero's Brutus erklären, Montag von 11–12 Uhr und Sonnab. von 11–1 Uhr; 4) im pädagogisch-philologischen Seminar des Tacitus Annalen auslegen lassen, und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Mont. und Mittw. von 12–1 Uhr.

**Dr. Ludwig Strümpell**, Collegienrath, ordentl. Prof. der Philosophie, wird vortragen: 1) Psychologie, mit Rücksicht auf Drobisch's empirische Psychologie nach naturwissenschaftlicher Methode, Leipzig 1842, am Mont., Dienst., Donnerst. und Freitag von 9–10 Uhr; 2) Geschichte der Philosophie, nach seiner Geschichte der Philosophie der Griechen, Leipzig 1854, und mit Rücksicht auf Reinhold's Geschichte der Philosophie, Jena 1845, am Mont., Dienst., Mittw., Donnerst. und Freitag von 5–6 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar wird er die vorzüglicheren Unterrichtsmethoden an einzelnen Lehrgegenständen erläutern, am Sonnabend von 4–5 Uhr.

**Dr. Ludwig Mercklin**, Collegienrath, ordentlicher Professor der Beredsamkeit, alt-classischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, wird lesen: 1) philologische Encyclopädie und Methodologie, nach G. Bernhardt's Grundlinien zur Encycl. der Philologie, Halle 1832, an den 3 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) Numismatik der Griechen und Römer, nach J. Gabel: doctrina numorum veterum Vindeb. 1792–99, Monnet description des médailles antiques Grecques et Romaines Paris 1806–21 u. A. Dienst., Mittwoch und Donnerstag von 9–10 Uhr; 3) Theofrit's Idyllen erklären Donnerstag und Freitag von 10–11 Uhr; 4) im pädagogisch-philologischen Seminar das sechste Buch der Geschichte des Polybius erklären lassen und damit Uebungen im

Rateinschreiben und Disputiren verbinden, Montag und Freitag von 9–10 Uhr.

**Dr. Carl Nathles**, Collegienrath, stellvertretender außerordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte, wird lesen: 1) allgemeine Geschichte, Th. 3., Geschichte der neueren Zeit, mit Bezugnahme auf Leo's Lehrbuch der Universalgeschichte, Bd. 3., 3te Aufl., Halle 1833, an den 5 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr; 2) Geschichte des europäischen Staatsensystems, mit Bezugnahme auf Hecron's Handb. der Geschichte des europäischen Staatsensystems, 2 Theile, 5te Aufl., Göttingen 1830, Montag, Mittwoch und Freitag von 5–6 Uhr.

Die ordentl. Professuren der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, — der statistischen und geographischen Wissenschaften — und der russischen Geschichte sind erledigt.

**Dr. Richard Wendt**, außeretatmäßiger Privatdocent, wird allgemeine Länder- und Völkerkunde, nach Berghaus, Allgem. Länder- und Völkerkunde, Stuttgart 1837, an den 5 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr vortragen.

## V. Physico-mathematische Facultät.

**Dr. Eduard Grube**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, b. 3. Decan, wird vortragen: 1) allgemeine Zoologie, nach Wiegmann und Ruche, 4te Auflage, Berlin 1853, am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend von 12–1, Freitag von 11–12 Uhr; 2) zoologische Uebungen am Mittwoch von 2–4 Uhr leiten.

**Dr. Alexander Bunge**, Staatsrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Professor der Botanik, wird lesen: 1) landwirthschaftliche Botanik, nach Schleiden's Physiologie der Pflanzen und Theorie der Pflanzenkultur, Braunschweig 1850, am Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 9–10 Uhr; 2) pharmaceutische Botanik, nach Sillier's Handbuch der Pharmacie, 2te Aufl., Riga 1849, am Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 12–1 Uhr.

**Dr. Heinrich Mädler**, Staatsrath und Ritter des St. Annen-Ordens 2. Classe, des St. Vladimir-Ordens 4. Classe und des Königl. Preussischen rathen Alerordens 3.

Classe, ordentlicher Professor der Astronomie, wird lesen: 1) mathematische Geographie und Chronologie, nach seinem Leitfaden der mathem. Geographie, Stuttgart 1842, am Montag, Mittwoch und Freitag von 4–5 Uhr; 2) praktische Astronomie, nach Pearson: Practical Astronomy, London 1835, an denselben Tagen von 5–6 Uhr.

**Dr. Ludwig Kämk**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik, wird lesen: 1) Physik, Th. 2., nach seinem Lehrbuch der Physik, Halle 1839, an den 3 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) Magnetismus der Erde, nach Lamont: Handbuch des Erdmagnetismus, Berlin 1849, an denselben Tagen von 12–1 Uhr.

**Dr. Ferdinand Minding**, Staatsrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, wird lesen: 1) Wahrscheinlichkeits-Rechnung, nach Laplace: théorie des probabilités, Paris 1820, am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10–11 Uhr; 2) Dynamik, nach seinem Handbuche der theoretischen Mechanik, Berlin 1838, an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr.

**Dr. Alexander Vesholdt**, Staatsrath, ordentl. Prof. der Oeconomie und Technologie, wird vortragen: 1) Viehzucht, nach v. Weckerlin's Werk: die landwirthschaftliche Thierproduktion, Stuttgart und Tübingen 1846, 3 Bde., an den 5 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) Forstwissenschaft, nach Heyer's Schrift: der Waldbau oder die Forstproductenzucht, Leipzig 1854, an den 3 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr.

**Dr. Carl Schmidt**, Collegienrath, ordentl. Professor der Chemie, wird lesen: 1) allgemeine Chemie, Th. 1., nach Regnault: cours élémentaire de Chimie, Paris 1850, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) analytische Uebungen leiten am Montag und Donnerstag von 3–6 Uhr.

**Dr. Peter Selmling**, außerordentlicher Professor der reinen Mathematik, wird vortragen: 1) reine höhere Geometrie, nach J. Steiner: System der Abhängigkeit geometrischer Gestalten, Berlin 1832, am Montag, Mittwoch und Freitag von 8–9 Uhr; 2) elliptische Functionen, nach P. F. Verhulst: Traité élémentaire des fonctions elliptiques, Bruxelles 1841, am Montag, Mittwoch und Freitag von 9–10 Uhr; 3) ein Practicum über Integralrechnung leiten nach D. Schlämlich:

analytische Studien, Leipzig 1848, am Mittwoch von 10–12 Uhr.

**Dr. Constantin Grewingk**, Collegienassessor, außerordentlicher Professor der Mineralogie, wird lesen: 1) allgemeine Geognosie, nach Fr. Raumann's Lehrbuch der Geognosie, 2 Bde. mit Atlas, Leipzig 1852–54, an den 5 letzten Wochentagen von 12–1 Uhr; 2) Uebungen im Bestimmen der Mineralien, Gebirgsarten u. Verfeinerungen anstellen, an den 3 letzten Wochentagen von 11–12 Uhr.

**Dr. Hermann Asmuss**, Staatsrath, etatmäßiger Privatdocent, wird vortragen: allgemeine Naturgeschichte, nach dem Handbuch von Burmeister, Berlin 1837, an den 3 letzten Wochentagen von 5–7 Uhr.

**Carl Rathhaus**, Akademiker, Titulairrath, praktischer Architekt der Universität, wird in den drei letzten Monaten des Semesters 1) die Elemente der Baukunst für Cameralisten vortragen, nach Dietlein: Grundzüge seiner Vorlesungen auf der Berliner Bau-Akademie, abgedruckt in Crell's Journal für die Baukunst, Band 3, 4 u. 5, an den 5 ersten Wochentagen von 3–6 Uhr; 2) die architektonischen und geometrischen Zeichnungsübungen Montag und Donnerstag von 12–2 Uhr lesen.

## VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodox-griechischer Confession.

**Mag. Paul Alexjew**, Protobierei, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) die heilige Geschichte und die allgemeine Kirchengeschichte, nach dem von dem Heiligst-Dirigirenden Synod beschäftigten Programm und dem Werke vom Protobierei Magister M. Bogdanow: kurze Heilige Geschichte des alten Testaments, Ausg. VII., Moskau 1853; Heilige Geschichte aus den vier Evangelisten, Ausg. II., Moskau 1852 und kurze Geschichte der christlichen Kirche, Ausg. III., Moskau 1851, an den 5 ersten Wochentagen von 3–4 Uhr; 2) Geschichte der russischen Kirche, nach Philarets, „*Heropia Pyckojū Cerkvi*“, Bd. I–V., Moskau und Riga 1847 und 1848, an den 3 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr.

## VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch-katholischer Confession.

**Cand. Alphons Leschtschinski**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Sittenlehre, nach Etaph: Epitome theol. moral. etc. Oeniponti 1842, am Mittwoch und Sonnabend von 6–7 Uhr vortragen.

## VIII. Lektionen in Sprachen und Künsten.

- 1) **Zwan Pawlowsky**, Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, Lector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, nach der Chrestomathie von Peninsky, St. Petersburg 1837, am Mittwoch und Sonnabend von 8–9 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, aus Schiller, Schottgatt und Tübingen 1838, Bd. 9, am Dienstag und Donnerstag, von 8–9 Uhr; 3) Conversatorium über schriftliche Arbeiten, am Montag und Freitag, von 8–9 Uhr.
- 2) **Charles Wezet de Corval**, Collegienrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, Lector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5–6 Uhr die Werke von Racine erklären und am Freitag zur nämlichen Stunde Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische anstellen.
- 3) **Amadeo Duraschi**, Collegienrath, Lector der italienischen Sprache, wird 1) Tesoro della Poesia Italiana antica e moderna ossia Antologia Italiana del Cav. F. Brancina, Parigi 1840, am Dienstag von 11–12 Uhr; 2) I promessi Sposi, storia Milanese del secolo XVII, scoperta e rifatta de Alessandro Manzoni, Leipzig 1853, übersehen lassen, erläutern und damit Uebungen im Italienisch-Sprechen verbinden, am Freitag von 11–12 Uhr.
- 4) **Dr. John Debe**, Collegienrath, Lector der englischen Sprache, wird Walter Scott's Novelle „Waverley or is sixty years since“, Zwickau 1822, erklären, und dabei zugleich die Regeln der englischen Sprache, nach Wagners englischer vollständiger Sprachlehre, Braunschweig 1832, auseinandersetzen, am Mittwoch und Sonnabend von 3–4 Uhr.

- 5) **Carl Mickwitz**, Coll.-Reg., Rector der esthnischen Sprache, Inspector des Dorpat'schen Gymnasiums, wird 1) den syntactischen Theil der esthnischen Sprache revalischen Dialects, II. Theil: Satzlehre, Reval 1853) am Sonnabend von 3-4 Uhr; 2) practische Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck anstellen, am Sonnabend von 4-5 Uhr.
- 6) **Hermann Clemen**, Titulairrath, Rector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpat'schen Elementarlehrer-Seminarium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache, nach Hesselberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841, und Rosenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, am Dienstag von 3-4 Uhr vortragen; 2) practische Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck am Freitag von 3-4 Uhr anstellen.
- 7) **August Niemenschneider**, Rector der deutschen Sprache, Oberlehrer am dem Gymnasium zu Dorpat, wird 1) das Lied von der Gädram erläutern, am Donnerstag von 2-3 Uhr; 2) Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck für Nicht-Deutsche veranstalten, am Donnerstag von 3-4 Uhr.

- 1) Im Tanzen unterrichtet **David Thron**, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr.
- 2) In der Reitkunst unterrichtet der Stallmeister **Rud. v. Dau**e, Dienstag und Freitag um 8 Uhr.
- 3) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstag Abends von 7-9 Uhr Gesangsübungen leiten.
- 4) Der Fechtmeister **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.
- 5) Der Schwimmmeister **Alex. Stöckel** besogleichen.
- 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbietet sich der Universitäts-Mechanikus, Collegienregistrator **Brücker**.

Das Amt des Lehrers der Zeichnungskunst ist erledigt.

## IX. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät practische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angestellt werden. In Angelegenheiten des Seminariums hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Kurz** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhanse werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht ertheilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Erdmann** und **Krause**, in der chirurgischen Section der Professor **Abelmann**. — In dem besonderen Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** ertheilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Neue**, **Strümpell**, **Nosberg** und **Merklin** den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. In Angelegenheiten des Seminariums wendet man sich an den derg. geschäftsführenden Director, Professor **Neue**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Subtrende und das sonstige gebildete Publikum geöffnet bis zum 1. Octbr. Nachmittags am Mittwoch und Sonnabend von 2-4, an den übrigen Wochentagen von 3-4 Uhr, vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters an allen Wochentagen von 2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit, und am Sonnabend von 10-12 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie bis zum 1. Oct. am Mittwoch und Sonnabend von 10-12 und von 2-5, an den übrigen Wochentagen von 10-1 und von 3-5 Uhr offen; vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters täglich von 10-12 und von 2-4 Uhr. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den derzeitigen stellvert. Vorsteher derselben, Secretaire **Anders** zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Merklin** zu wenden; wegen des Museums vaterländischer Alterthümer an den stellvertretenden Director **Tobien**; des chemischen Cabinet's wegen an den Director **Schmidt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Widder**; wegen des physikalischen Cabinet's an den Director **Kämp**; wegen des mineralogischen Cabinet's an den Director **Grewingk**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Stellvertr. Director **Bidder**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Minding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Abelmann**; die Sammlung geburts-hülfflicher Instrumente der Dir. **Walter**.

Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Wegholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Mädler**, wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**, und wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus** zu wenden.

## Verzeichniß

der

# Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat

für

das erste Lehrsemester 1857.

---

Dorpat,

gedruckt bei J. G. Schumann's Wittve und C. Mattiesen.

1856.